

CORELLIAN 2 SCHRITT PROZESS ZUR VORBEREITUNG AUF NÄCHSTE WOCHEN

Am Ende einer ereignisreichen Woche, in der die Bank of England und die Norges Bank (Norwegen) ihre Zinssätze überraschend um 50 Basispunkte angehoben haben und der Fed-Vorsitzende Powell und die EZB-Präsidentin Lagarde weitere hawkistische Kommentare abgegeben haben, ist die Risikostimmung gesunken. Es wächst die Befürchtung, dass das globale Wachstum diesem erneuten Anhebungsansturm nicht standhalten kann. Aktienindizes, Anleiherenditen und Rohstoffe fielen, und der Dollar erholte sich.

SCHRITT 1:

WO SIND DIE MÄRKTE LETZTE WOCHEN GELANDET UND WARUM?

Daten vom Freitag: Konjunktur in der Eurozone kommt im Juni fast zum Erliegen, da der Aufschwung der Rezession nachlässt

- **Vorläufige EU-PMI-Daten für Juni:**
(über 50 = Expansion, unter 50 = Kontraktion)
- **Verarbeitendes Gewerbe:** 43,6 gegenüber 44,8 erwartet
- **Dienstleistungen:** 52,4 gegenüber 54,5 erwartet
- **Composite (Kombiniert):** 50,3 gegenüber 52,5 erwartet
- Die Befürchtungen nehmen zu, dass die europäische Wirtschaft Schwierigkeiten hat, ihre positive Dynamik aufrechtzuerhalten.



Die US-Aktienindizes fielen bis zum Handelsschluss am Freitag alle und bestätigten damit ihre schlechteste Wochenperformance seit März. Der US 500 fiel um 0,8 % und schloss bei 4 388 Punkten, und der US Tech 100 fiel um 1,1 % auf 15 054 Punkte, da die Händler bei einigen der großen Technologieunternehmen, die in letzter Zeit einen so starken Lauf hatten, Gewinne mitnahmen. **In Europa** belasteten die schwachen PMI-Daten alle Indizes, wobei der Germany 40 um 0,9 % fiel und bei 15.953 schloss (-3 % im Wochenverlauf). **(Seite 3 Deutschland 40 TA Update).**

Der US-Dollar-Index legte am Freitag um 0,5% zu und schloss bei 102,52, unterstützt von einer erneuten Bestätigung der Entschlossenheit der Fed, die Inflation zu kontrollieren, sowie von möglichen weiteren Zinserhöhungen durch Fed-Chef Powell. AUDUSD war der schlechteste Wertentwickler unter den G10-Devisen und fiel um 3 %, um die Woche bei 0,6680 zu beenden, was auf niedrigere Rohstoffpreise und das RBA-Protokoll zurückzuführen ist, das darauf hindeutet, dass die australische Zentralbank ihre Zinserhöhungen vorerst abgeschlossen haben könnte.

Die Renditen 10-jähriger US-Anleihen verliefen in dieser Woche erneut überraschend ruhig und schwankten zwischen einem Höchststand von 3,82 % und einem Tiefstand von 3,70 %, bevor sie sich beruhigten und bei 3,74 % schlossen, was einem Rückgang von 3 Basispunkten entspricht. Die 10-jährigen Renditen bleiben gedämpft, da die Überzeugung der Händler von einer möglichen Rezession in den USA und weltweit wieder zugenommen hat.



Gold TA Update:
Die Preise durchbrachen die 1932er-Marke, die in der vergangenen Woche als Unterstützung gedient hatte, und schlossen darunter, was zu weiterem Abwärtsdruck führte, hielten sich aber bei 1910 (62 % Fibo des Aufwärtstrends von Februar/Mai). Diese Marke bleibt zu Beginn der nächsten Woche im Fokus. Tagesschlusskurse darunter eröffnen das Potenzial für weitere Verkäufe in Richtung 1885 (Tief vom 15. März) oder sogar 1805 (Tief vom 28. Februar). Auf der Oberseite liegt der erste Widerstand bei 1938 (Höchststand vom Freitag), aber ein stärkerer Widerstand befindet sich bei 1950 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt).



Im Allgemeinen verzeichneten Rohstoffe einen schlechten Abschluss. Sowohl Gold (1920, -2% im Wochenvergleich) als auch Silber (22,40, -7,5% im Wochenvergleich) gerieten unter Druck, da Händler ihre schwachen Long-Positionen angesichts falscher Zentralbankkommentare und eines höheren Dollars reduzierten. **(Siehe Gold TA Update).** Öl fiel im Wochenverlauf um 3 % und schloss bei 69,52, während Kupfer um 2,5 % nachgab und bei 3,8070 schloss. Beide wurden durch die zunehmende Besorgnis über die künftige Nachfrage bei einer weiteren Abschwächung des globalen Wachstums, wie sie durch die sinkenden PMI-Veröffentlichungen deutlich wurde, nach unten getrieben.

SCHRITT 2:

FREUEN SIE SICH AUF DIE KOMMENDE WOCHE

Alle Zeiten sind britische Standardzeit (BST). Bitte verwenden Sie die nebenstehende Taste, um Ihre Zeitzone einzustellen.

Schlüssel Q4 Earnings nächste Woche in der Tabelle unten (Zeiten BST).

Zeitzonenschlüssel:

- BST -5

BST

BST +1

BST +8

BST +9
- = New York

= London

= Frankfurt

= Tokio

= Sydney

Montag, 26. Juni	Dienstag, 27. Juni	Mittwoch, 28. Juni	Donnerstag, 29. Juni	Freitag, 30. Juni
1415 Carnival	1200 Walgreens	1200 General Mills National Beverage	1100 Acuity Brands 1130 MSC 1330 Paychex	1230 Constellation Brands
Bevor der Markt öffnet:	Bevor der Markt öffnet:	Bevor der Markt öffnet:	Bevor der Markt öffnet:	Bevor der Markt öffnet:
Nach Börsenschluss:	Nach Börsenschluss: Jeffries Financial	Nach Börsenschluss: 2102 Micron 2205 Blackberry	Nach Börsenschluss: 2115 Nike	Nach Börsenschluss:

WICHTIGE EREIGNISSE, REDNER UND WIRTSCHAFTSDATEN

Montag: 1830 BST Rede von EZB-Präsidentin Lagarde. Madame Lagarde könnte in ihren Äußerungen zur Eindämmung der Inflation durch weitere EZB-Erhöhungen kaum aggressiver sein als in letzter Zeit. Dennoch könnten ihre Äußerungen die nervösen Märkte beeinflussen, die befürchten, dass die EU-Wirtschaft zu schwächeln beginnt. Sie spricht auch am Dienstag und Mittwoch. **(Unten Deutschland 40 TA Update).**

Dienstag: 1330 BST CAD Inflationsdaten (CPI). Dies ist eine wichtige Information für die Bank of Canada, die die Märkte bei ihrer letzten Sitzung mit einer Zinserhöhung überraschte. Diese Veröffentlichung wird wahrscheinlich die USDCAD-Kurse in der nächsten Woche beeinflussen.

1500 BST USD Verbrauchervertrauen. Nachdem es im letzten Monat auf ein 6-Monats-Tief gesunken ist, wird erwartet, dass diese Zahl wieder ansteigt. Sollte dies nicht der Fall sein, könnten die Märkte dies negativ aufnehmen, da die Verbraucherausgaben zurückgehen könnten, was das US-Wachstum verlangsamen würde, und umgekehrt.

Mittwoch: 0230 BST AUD Inflationsdaten (CPI). Der AUDUSD verzeichnete in der vergangenen Woche einen aggressiven Abverkauf, da Händler das Protokoll der RBA so interpretierten, dass sie bei ihrer nächsten Sitzung im Juli wahrscheinlich eine Pause einlegen wird. Diese Veröffentlichung könnte diese Theorie unterstützen oder bestätigen.



Deutschland 40 TA Update:

Die Preise fielen letzte Woche unter den mittleren Bollinger-Durchschnitt (16102), was am Freitag zu einem Tief bei 15855 führte. Der Schlusskurs unter diesem Niveau deutet darauf hin, dass in der nächsten Woche weitere Schwäche möglich sein könnte. Die erste Unterstützung liegt bei 15823 (38% Fibo des Aufwärtstrends von März/Juni), ein Rückgang darunter eröffnet Potenzial bis 16480 (Tief vom 1. Juni). Auf der Oberseite sind Schlusskurse über 16102 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt) erforderlich, um jegliches Abwärtspotenzial zu negieren und den jüngsten Aufwärtstrend wieder aufzunehmen.

1430 BST Rede des Fed-Vorsitzenden Powell. Es wird zwar nicht erwartet, dass er nach seiner Aussage in der letzten Woche etwas Neues sagt, aber die Händler reagieren immer noch sehr empfindlich auf alles, was er zu den Zinssätzen oder der Inflation sagt, so dass es Chancen für marktbewegende Schlagzeilen gibt.

2130 BST USD Banken-Stresstest-Informationen. Die US-Banken gerieten in der vergangenen Woche unter Verkaufsdruck, da in den nächsten Monaten neuer regulatorischer Gegenwind zu erwarten ist. Es wird zwar erwartet, dass die Banken diese strengen Tests bestehen, doch könnten negative Überraschungen die Volatilität an den Aktienmärkten erhöhen.

Donnerstag: 1330 BST USD BIP. Nach den schwächer als erwartet ausgefallenen US-Einkaufsmanagerindizes vom vergangenen Freitag sind die Händler auf der Hut vor jeglichen Updates zum Wachstumspfad der US-Wirtschaft. Diese Veröffentlichung könnte für einige marktbewegende Schlagzeilen sorgen.



USDJPY TA-Aktualisierung:

In der vergangenen Woche hat die Beschleunigung der USDJPY-Kurse das Hoch vom 21. November 2022 bei 142,25 auf dem Weg zu einem neuen 2023er Druck bei 143,87 genommen. Auch wenn in der nächsten Woche ein gewisser Pullback möglich ist, ist diese Aufwärtsbewegung konstruktiv für Tests höherer Niveaus in Richtung 146,58 (2. BoJ-Interventionsniveau vom 22. November).

Auf der Unterseite liegt die erste Unterstützung bei 141,20 (Tief vom 20. Juni), mit einer stärkeren Unterstützung beim mittleren Bollinger-Durchschnitt bei 140,58.

Freitag: 0030 BST Tokio Inflationsdaten (CPI). Da der USDJPY in der letzten Woche auf einem neuen Höchststand von 2023 schloss, werden Händler diese Veröffentlichung beobachten, um zu sehen, ob eine höhere Inflation in Tokio einer höheren nationalen Veröffentlichung zuvorkommen könnte, was eine Änderung der Politik der BoJ in naher Zukunft bedeuten könnte. **(Über USDJPY TA Update).**

0200 BST China Manufacturing und Non Manufacturing PMI. Die Händler warten verzweifelt auf gute Nachrichten über die chinesische Wirtschaft oder auf ein größeres Konjunkturpaket der Regierung zur Ankurbelung des Wachstums. Es ist wahrscheinlich, dass die Rohstoffe und die lokalen Aktienmärkte auf diese Veröffentlichung reagieren werden. **(Gold TA Update Seite 2).**

1000 BST EUR Vorläufige Inflation (HICP). EUR-Händler beginnen zu zweifeln, ob die EZB in der Lage ist, alle derzeit eingepreisten Zinserhöhungen vorzunehmen. Diese Veröffentlichung könnte Aufschluss darüber geben, ob die EZB so aggressiv vorgehen muss, wie derzeit erwartet wird oder nicht.

1330 BST USD PCE-Inflation. Wenn die Inflation auf dem derzeitigen Niveau verharrt, könnte dies künftige Zinserhöhungen beeinflussen und den Dollar in die Höhe treiben und die Aktien belasten oder umgekehrt.

Die wichtigsten Ebenen, auf die sich die corellianischen Mentoren konzentrieren

Erdgas:

Unterstützung

1. - 2,705, Hoch vom 22. Mai
2. - 2,595, 38%iger Rücksetzer
3. - 2,403, mittlerer Bollinger-Durchschnitt

Widerstand

1. - 3,0240 Hoch vom 3. März
2. - 3,297 Extremwert vom 24. Januar
3. - 3,932 38% Ausverkauf im Dezember

Öl:

Unterstützung

1. - 67,44 Bollinger unteres Band
2. - 66,78 12. Juni Extremwert
3. - 63,61 4. Mai-Tief

Widerstand

1. - 70,55 Mittlerer Bollinger-Durchschnitt
2. - 72,68 Höchststand der letzten Woche
3. - 73,26, Extremwert vom 8. Juni

US Tech 100:

Unterstützung

1. - 14964, Tiefstkurs der letzten Woche
2. - 14827, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
3. - 14256, Tief vom 8. Juni

Widerstand

1. - 15473, Höchstkurs der letzten Woche
2. - 16008, Hoch vom 11. Januar 22
3. - 16765, Höchststand 21. Dezember



Haftungsausschluss:

Corellian Global Investments (Corellian oder die Firma) ist ein ernannter Vertreter von Laven Advisors LLP, die von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur für den Gebrauch des Adressaten bestimmt und sind vertraulich. Jegliche Verbreitung, Verteilung, Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments ohne vorherige Genehmigung des Empfängers ist strengstens untersagt.

Alle in dieser Präsentation/diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Prognosen, Vorhersagen und Aussagen in Bezug auf künftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Prognosen, Vorhersagen und Aussagen von Corellian und ergeben sich aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einleitenden Präsentation vorlagen.

Die frühere Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse, und es kann nicht garantiert werden, dass die finanziellen Ziele der Investitionen von Corellian in der Zukunft erreicht werden können. Infolgedessen müssen sich die Anleger ihre eigene, unabhängige Meinung zu solchen Meinungen, Beurteilungen, Prognosen, Vorhersagen oder Aussagen bilden.

Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf Tatsachen, die aus als zuverlässig erachteten Quellen stammen. Corellian übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder dafür, dass die hierin enthaltenen Dienstleistungen für jede Person geeignet sind. Diese Präsentation dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Buchhaltungs- oder sonstige Beratung noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für ein Wertpapier oder eine Dienstleistung dar und darf auch nicht als solche verstanden werden.

Bestimmte hierin enthaltene Informationen stellen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, die durch die Verwendung von Begriffen wie "können", "werden", "sollten", "erwarten", "antizipieren", "projizieren", "schätzen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "anstreben" oder "glauben" (oder deren Negativformulierungen) oder anderen Abwandlungen davon oder vergleichbarer Terminologie gekennzeichnet sind. Aufgrund verschiedener Risiken und Unwägbarkeiten können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse oder die tatsächliche Leistung der hier angebotenen Dienstleistungen erheblich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen oder in Erwägung gezogen werden.

Folglich sollte sich der Empfänger bei seinen Entscheidungen über die Inanspruchnahme der hier angebotenen Dienstleistungen oder Produkte nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf zukünftige Leistungen oder solche zukunftsgerichteten Aussagen gegeben. Alle in dieser Präsentation zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und resultieren aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einführenden Präsentation vorlagen.